

20. September 2002

Verantwortliche diskutierten Hochwassereinsatz in Krems Weitere Verbesserungen der Schutzmaßnahmen

Was ist im Hochwassereinsatz gut gelaufen und was muss verbessert werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich kürzlich Verantwortliche der Einsatzorganisationen, Techniker und Fachleute der Stadtverwaltung Krems in einem Workshop. In kleinen Teams analysierten Experten die Einsätze und erarbeiteten Verbesserungsvorschläge. Als besonders positiv wurde unter anderem die kurze Aufstellzeit des mobilen Hochwasserschutzes, die hohe Leistungsbereitschaft aller Kräfte, die spontane Hilfeleistung durch private Firmen und Helfer und die gut funktionierende Trinkwasserversorgung bewertet. Zu den wichtigsten Verbesserungen für die Zukunft gehören die Überarbeitung der Einsatzpläne, Schutzmaßnahmen im Bereich des Kremsflusses, der Ausbau des Hochwasserschutzes für den Hafen, die Erweiterung der Notstromversorgung und die bessere Koordination der Hilfeleistungen für die Betroffenen. Zusätzlich soll eine Broschüre für Katastrophenfälle der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Die konkrete Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen soll jetzt in mehreren Arbeitskreisen erarbeitet werden.

Weitere Informationen: Doris Denk, Telefon 02732/801-222 oder 223.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at